

**Praktikant/in: Emelie Krug**

**Schule/Datum/Stunde (genaue Uhrzeit (!) Beginn-Ende)/Raum: Saaleschule für Halle, 2. Stunde -> 13.05-13.50Uhr**

**Thema der Stunde: Parle de ta star préférée**

**Kompetenzschwerpunkt der Stunde: FKK - Sprechkompetenz**

**evtl. Einordnung der Stunde in eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe: Des passions et des héros**

**Beschreibung der Lerngruppe / Lernvoraussetzungen: /**

**Lernziel: Die SuS können die Frage zu einem Lieblingsstar stellen und auch Antworten auf diese Frage geben, indem sie ein Mini-Interview in der Klasse durchführen.**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Phase</b>	<b>Geplantes Lehrerverhalten/Impulse</b>	<b>Erwartetes Schülerverhalten</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Materialien/Medien</b>	<b>Kompetenzbezug / didaktisch-methodischer Kommentar</b>
		Der/Die L.	Die Sch.			
10'	Reaktivierungsphase	<ol style="list-style-type: none"><li>1. L begrüßt die Klasse</li><li>2. L wiederholt die Vokabeln des Themenfeldes „Une star“ der letzten Stunde mit einer ritualisierten Methode</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. SuS begrüßen die L</li><li>2. SuS erhalten jeweils eine Bild- oder Wortkarte, mit der sie durch den Raum laufen. Ziel ist es, seinen Partner zu finden (entweder das passende Bild oder die entsprechende Vokabel). Wenn die Musik stoppt, bleiben jeweils zwei Kinder voreinander stehen und nennen sich gegenseitig den Begriff (von ihrem Bild oder der Wortkarte) Haben Sie ihren Partner gefunden, dürfen sie sich</li></ol>	UG	Smartboard PowerPoint Folie 1	➔ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Uhrzeit	Phase	Geplantes Lehrerverhalten/Impulse	Erwartetes Schülerverhalten	Sozialform	Materialien/ Medien	Kompetenzbezug / didaktisch- methodischer Kommentar
		Der/Die L.	Die Sch.			
			setzen 3. Wenn die Musik weiterläuft, gehen die SuS weiter durch durch den Raum und suchen ihren Partner			
5'	Erarbeitungsphase I = Vorentlastung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. L teilt das Arbeitsblatt aus und bittet einen SuS, die erste Aufgabenstellung vorzulesen und erklärt das Ziel der Stunde</li> <li>2. L oder Schüler notiert am Smartboard die erarbeitete Übersetzung</li> <li>3. L spricht mit den SuS im Chor Wort für Wort die einzelnen Satzglieder nach</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. SuS lesen die Überschrift des Arbeitsblattes laut vor sowie die 1. Aufgabenstellung</li> <li>2. SuS erarbeiten einzeln oder zusammen mit ihrem Sitznachbarn die richtige Übersetzung der Fragestellung und lösen damit Aufgabe</li> <li>3. Lernschwache SuS stehen die Vokabelkästchen an der PowerPoint zur Hilfestellung bereit, die nur in die richtige Reihenfolge gebracht werden müssen</li> <li>4. SuS lesen ihre Ergebnisse vor oder schreiben sie an das White-Board</li> <li>5. SuS sprechen Wort für Wort laut mit</li> </ol>	UG	Smartboard Arbeitsblatt, Nr.1	➔ Schreibkompetenz
10'	Erarbeitungsphase II = Vorentlastung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. L erklärt die Aufgabenstellung und unterstützt bei Fragen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. SuS bereiten ihre Interviewantworten vor</li> <li>2. Lernschwache SuS können sich dabei an den</li> </ol>	EA	Smartboard Arbeitsblatt, Nr.2	➔ Schreibkompetenz

Uhrzeit	Phase	Geplantes Lehrerverhalten/Impulse	Erwartetes Schülerverhalten	Sozialform	Materialien/ Medien	Kompetenzbezug / didaktisch- methodischer Kommentar
	tung	Der/Die L.	Die Sch.			
			vorgegebenen Satzstrukturen, Verben, Adjektiven etc. auf dem Arbeitsblatt in den Kästchen orientieren			
15'	Erarbeitungsphase III = Vorentlastung und Durchführung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. L erklärt den SuS, dass sie nun gleich das Mini-Interview durchführen werden nach der Methode des Omniumkontaktes</li> <li>2. L erklärt, dass die SuS ihre Antworten in Form des angegebenen Beispiels aufschreiben sollen und wiederholt dabei das Verb „dire“ und führt die Konstruktion „qn. dit que“ ein</li> <li>3. L spielt den Rap Song ab und lässt die Kinder nach dem Gehör die richtigen Konjugationsformen eintragen (Der Song kann auf der PowerPoint mitgelesen werden)</li> <li>4. L stoppt die Musik ca. 2-3 Mal</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. SuS ist die Methode des Omnium- Kontaktes bekannt</li> <li>2. SuS konjugieren selbstständig das Verb „dire“, dafür stehen ihnen 2 Möglichkeiten zur Verfügung: <ol style="list-style-type: none"> <li>A) Die SuS suchen im Interviewtext (wurde in der 1. Stunde behandelt) nach weiteren Konjugationsformen von „dire“.</li> <li>B) Die SuS hören einem RapSong aufmerksam zu und füllen die Konjugationsformen nach ihrem Gehör aus. Sie können den RapSong mitlesen (Hör-Seh-Verstehen).</li> </ol> </li> <li>3. SuS führen das Interview durch</li> </ol>	UG	Smartboard Arbeitsblatt, Nr. 3,4 Song S. 95 (Buch), Interviewtext S. 94 (Buch)	➔ Sprechkompetenz

Uhr-zeit	Phase	Geplantes Lehrerverhalten/Impulse	Erwartetes Schülerverhalten	Sozial- form	Materialien/ Medien	Kompetenzbezug / didaktisch- methodischer Kommentar
		Der/Die L.	Die Sch.			
5'	Sicherungsphase	1. L bittet Schüler, ihre erhaltenen Antworten im Interview vorzulesen oder schriftlich abzugeben 2. L verabschiedet die Klasse	1. SuS tragen ihre erhaltenen Interviewantworten vor oder geben diese ab 2. MitschülerInnen erraten welcher Schüler bzw. welche Schülerin diese Antwort gegeben haben könnte und korrigieren sich ggf.	UG	Smartboard Arbeitsblatt, Nr. 3	➔ Sprechkompetenz

### **Ergänzungen:**

Durchführung des Mini-Interviews: „Tous en contact“ -> Omniumkontakt

Règles de l'interview:

- A) Alle Schüler bewegen sich durch den Raum. Im Hintergrund läuft eine Musik.
- B) Wenn die Musik stoppt, treffen sich immer 2 Schüler. Sie stellen sich gegenseitig die Frage nach dem Lieblingsstar und notieren sich die Antwort ihres Mitschülers in dem vorgegebenen Feld. Wenn die Musik weiter läuft, geht es weiter.
- C) Am Ende berichtet die SuS über die Antworten der Mitschüler, die er befragt hat.
- D) Die Mitschüler hören aufmerksam zu und erraten, um welchen Mitschüler es sich handeln könnte.